

Wie müssen die Parteiorganisationen den Kampf um das Weltniveau führen?

Auf dem 5. Plenum des Zentralkomitees legte Genosse Walter Ulbricht dar, daß das Neue in der Parteiarbeit jetzt darin zu bestehen habe, daß in jeder Parteiorganisation der politisch-ideologische und organisatorische Kampf um das wissenschaftlich-technische Höchsthiveau und — untrennbar damit verbunden — der Kampf um die Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung im Mittelpunkt der Leitungstätigkeit zu stehen hat. Ausgehend von der Perspektive und den Entwicklungsrichtungen von Wissenschaft und Technik muß sich jede Parteiorganisation konkrete, festumrissene Ziele stellen, wie und mit welchen Mitteln der wissenschaftlich-technische Höchststand in der Qualität der Erzeugnisse und der Technologie bei niedrigsten Kosten zu erreichen ist.

Schon die ersten Erfahrungen aus der Auswertung des 5. Plenums in den Grundorganisationen zeigen die große Bereitschaft der Arbeiter, Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler innerhalb und außerhalb der Reihen unserer Partei. Tatkräftig wollen die Werktätigen an der Verwirklichung unserer Beschlüsse zur Erringung des Weltniveaus in der Produktion teilnehmen. Aber sie fordern zu Recht, informiert zu sein, in welchem Verhältnis die von ihnen hergestellten Erzeugnisse zum Weltniveau stehen. Das ist eine gute und in der politischen Massenarbeit von den Parteiorganisationen zu unterstützende Forderung. Die Kenntnis vom Weltniveau der Erzeugnisse darf nicht länger auf einen relativ kleinen Kreis von Ingenieuren, Konstrukteuren und Wirtschaftsfunktionären beschränkt sein. Soll der Kampf um die Erringung und Mitbestimmung des Welthöchststandes aktiv und leidenschaftlich geführt werden, so muß das ganze Werkkollektiv mit einbezogen werden.

Die erste Voraussetzung für die Parteiorganisation besteht darin, daß sie selbst Kenntnis über das Weltniveau besitzt. Die zweite Voraussetzung ist, daß sie den Kampf um die Erringung des Weltniveaus nicht als eine ausschließlich technische Frage betrachtet, sondern die ideologischen Probleme, die im Zusammenhang damit auftauchen, beachtet. Die Parteiorganisation muß innerhalb ihrer eigenen Reihen und im ganzen Werkkollektiv, vor allem aber unter den verantwortlichen Leitern, Klarheit darüber schaffen, daß die Produktion von Erzeugnissen, die dem wissenschaftlich-technischen Höchststand entsprechen, über das Tempo unserer ökonomischen Entwicklung bestimmt und wesentlich zur Festigung des internationalen Ansehens unserer Republik, zur weiteren Stärkung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht beiträgt.

Eine Anzahl von Parteiorganisationen hat aus Anlaß der Mitgliederversammlungen zur Auswertung des 5. Plenums oder zur Vorbereitung der Leitungswahl mehr oder weniger umfangreiche Ausstellungen über das Weltniveau ihrer Erzeugnisse organisiert. Diese Ausstellungen haben einen großen ideologischen und praktischen Wert. Hier werden den Erzeugnissen des eigenen Betriebes Vergleichsmuster aus dem sozialistischen und kapitalistischen Lager gegenübergestellt. Diagramme und Tabellen geben die Möglichkeit, die technischen Parameter miteinander zu vergleichen. Hier wird öffentlich und ehrlich aufgezeigt, in welchem Verhältnis sich die eigenen Erzeugnisse zum Welthöchststand befinden und welche Wege zu seiner Erringung beschritten werden müssen. Die meisten Ausstellungen zeigen zugleich auch Beispiele von schlechter Qualität und Schluderarbeit und nennen dazu die Namen und Adressen der Schuldigen.